

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1818**

4.3.1818

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 4. März 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Da man die sichere Ueberzeugung erhalten hat, daß mehrere Leute dabier sich haben beikommen lassen, bei Lotterien den Namen des Wohlthätigkeits Vereines zu mißbrauchen, so siehet sich der Central Ausschuß desselben veranlaßt, anmit bekannt zu machen, daß Er Niemand hiezu bevollmächtigt habe, und daß außer dem in dem Monat Juni v. J. unter polizeilicher Aufsicht ausgespielten gestrickten Teppiche keine andere Lotterie von dem Wohlthätigkeits Verein unternommen werden.

Alle Ankündigungen der Art, welche nicht mit der Aufschrift: Wohlthätigkeits Verein, versehen, und von dem Magazin Aufscher Geh. Refren-där Dahmen, oder dem Unterzeichneten gefertigt sind, werden als unterschoben erklärt, und können keinen andern Zweck haben, als das Publikum durch den Wahn, es sey für die Armen, zur Abnahme der Loose zu bewegen. Karlsruhe den 2. März 1818.

Aus Auftrag des Central Ausschusses.

Der Sekretär,

Hausmarschall Frhr. v. Gayling.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Schlachthausversteigerung.] Zufolge höchster Verfüzung soll das alte Schlachthaus an den Meistbietenden in öffentlicher Steigerung unter Vorbehalt der Ratifikation verkauft werden. Die Steigerung wird den 6. März Morgens 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus vorgenommen werden, wozu wir die Steigerungsliebhaber einladen.

Karlsruhe den 23. Febr. 1818.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zur Versteigerung des in die Schreiner Ludwigsche Gantmasse gehörigen, an der Hauptstraße vor dem Mühlburger Thor gelegenen Eckhauses samt Zugehörde ist Termin auf Montag den 9. des künftigen Monats März anderweit anderaumt. Dieses wird mit dem Anhang bekannt gemacht, daß die Versteigerung am bestimmten Tag Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst vor sich gehen wird, und auch die Steigerungs-Bedingungen werden allda eröffnet werden.

Karlsruhe den 20. Febr. 1818.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Der hiesige Bürger und Glasermeister Wilhelm Bürger hat sich entschlossen, sein an der Hauptstraße dabier neben Saisensiedermeister Maret und Buchhändler Marx gelegenes zweystöckiges Wohnhaus samt Hof, Hintergebäude und Garten, Mittwochs den 11. März Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum schwarzen Bären, öffentlich auf Steigerung zu setzen, und wenn ein annehmlisches Gebot erfolgt sogleich für eigen los-schlagen zu lassen. Hievon werden die Liebhaber in Kenntniß gesetzt. Karlsruhe den 3. März 1818.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrradversteigerung.] Nächstkünftigen Donnerstag den 5. März Vormittags um 9 Uhr wird im Gasthaus zum Ritter dabier folgende Fahrniß gegen baare Bezahlung versteigert werden, als: Bijouteriewaaren, nämlich: goldene Ohrringe, Finger-ringe, Nadeln, Medaillons, Ketten etc., eine silberne Tas-schenubr, silberne Schubschnallen, etwas Silber in Strau-gen, Mannskleider, etwas leinenes Tuch, 1 Reißzeug, 1 Messischchen, eine Quantität silberne und stählerner Brillen, 14 Stück Perspective, 1 großes Fernrohr und sonstige mehrere optische und mechanische Gegen-stände. Karlsruhe den 3. März 1818.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Weinversteigerung.] Wegen baldiger Räumung seines an das Gasthaus zum Döhlen stoßenden Kellers, ist Saisensiedermeister Joh. Kindrich entschlossen seine darin befindliche, rein und gut gehaltene Weine, als 24 Dhm Affenthaler weißen 1811er 13 Dhm ditto aber etwas geringer und 10 Dhm 1811er mit 1815er gemischt, Donner-stag den 5. März v. J. Vormittags 9 Uhr öffentlich gegen baare Bezahlung im Hause selbst versteigern zu lassen. Karlsruhe den 27. Febr. 1818.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Acker feil.] Ein halber Mor-gen Acker mit tragbaren Obstbäumen an der Mühl-burger Straße gelegen, ist aus freier Hand zu ver-kaufen, und das Nähere bei Haberhändler Hartnagel in der Waldgasse zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Acker feil.] Ein Acker im Sommerfrich, nahe an der Stadt, ohngefähr 2 1/2 Bttl. haltend, ist zu verkaufen, und das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße No. 133, in der Mitte der Stadt sind einzelne Zimmer, mit oder ohne Möbel zu vermieten, und täglich zu beziehen. Auch ist auf den 23. Juli vornen heraus, ein Logis von einigen Zimmern und Küche für ledige oder verheirathete Personen zu vermieten.

Bei Hofkirschner Kessler in der Bäregasse ist ein Zimmer zu vermieten, und kann auf den 1. April bezogen werden.

In der neuen Kronengasse bei Mehlhändler Bertsch ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in Stube, Altkof, Kammer, Küche, Keller Holzplatz, auch kann das sich am Haus befindliche Gärtchen dazu gegeben werden, und ist auf den 23. April zu beziehen.

In der Zähringer Straße No. 8. ist der untere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Waschhaus, Holzstall, auf den 23. April zu beziehen, und bei Bierbrauer Kuppel zu erfragen.

Beim Metzgermeister Jakob Widmann in der Friedrichstraße ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzplatz, und auf den 23. April zu beziehen.

Bei Bierbrauer Kaufmann in der verlängerten Kronengasse ist der mittlere Stock auf den 23. Juli zu verleihen, bestehend in einem schön tapezirten Saal, 3 andern tapezirten Zimmern, alle heizbar. Ferner: ein Zimmer und 3 Kammern, 2 Küchen, Speicherkammern und Speicher, Stallung für drei Pferde, zwei Holzschöpfe und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf Verlangen kann auch das Logis in zwei Theile abgegeben werden.

In der kleinen Herrengasse bei Bierbrauer Weiß ist ein Logis in 3 Zimmern, wovon 1 tapezirt, mit Küche, Holzremis, Speicherkammer und Waschhaus bestehend zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Bei Zimmermann Schalk in der Hirschgasse, ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzlege, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Wasch u. Badhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden. — Es kann auch an Ledige vermietet werden.

Beim Schmidt Goldschmidt sind zwei Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Mitten in der Stadt nahe bei der Kanzlei ist bis 23. April ein schön tapezirtes Zimmer für einen soliden ledigen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten und im Comptoir dieses Blattes das Nähere zu erfragen.

In der neuen Waldhornstraße ist ein einstöckiges Haus nebst Hintergebäude und Garten zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden. Nähere Auskunft gibt Metzgermeister Prinz der jüngere.

Vor dem Linkenheimer Thor, in der Akademiestraße neben dem Gasthaus zum Mohren, bei Schreinermeister Krättinger ist ein Logis in 5 tapezirten Zimmern, wovon 3 heizbar, nebst Küche, Keller, Waschhaus, Speicherkammer und Holzremis auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten.

Im 3ten Stock des reformirten Pfarrhauses ist ein geräumiges Eckzimmer auf Ostern oder auf den 23. April zu vermieten, und auf Erfordern kann auch ein Bett dazu gegeben werden.

Im reformirten Schulhaus in der Liziumsstraße ist der obere Stock, bestehend in 5 Piecen, 2 Dachkammern, Keller, Holzremise etc. zu verleihen, und kann den 23. Juli bezogen werden, das Nähere ist bei Sattlermeister Fischer zu erfahren.

In der Durlacher Thorstraße bei Schneidermeister Gambs ist ein Logis im zweiten Stock in 5 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus und Holzremis bestehend, zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Ein Zimmer zu ebener Erde mit oder ohne Möbel ist in No. 19. der Kronengasse zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der Spitalstraße No. 7. bei Lämmle Homburger ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz, und kann auf den 23. Decbr. bezogen werden.

In der neuen Adlergasse No. 28. ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, großer Küche nebst dazu gehörigem Keller und Holzremis, so wie auch der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten, auch kann auf Verlangen der halbe Garten dazu abgegeben werden. Das Nähere ist bei Adolph Hirsch in der Zähringer Straße No. 4. zu erfragen.

Bei Heibuck Haas in der Zähringer Straße ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

An der langen Straße, nächst dem Gasthaus zum römischen Kaiser, wird in dem Hause No. 205. in der oberen Etage, ein sehr geräumiges Quartir zum Vermieten frei.

Bei Zimmermann Grünling in der Amalienstraße ist ein Logis im untern Stock, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kammern auf dem Speicher, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 13. ist ein Logis im mittlern Stock, bestehend in 4 tapezirten Zimmern, einer Küche, Keller, Speicher und Holzremis zu verleißen, welches den 23. April bezogen werden kann.

Bei Straußwirth Friedrich Kaufmann ist in seinem neu erbauten Hause der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Hof Küche, Keller etc. auf den 23. April zu verleißen.

Bei Wagnermeister Pfetsch in der langen Straße, nächst dem Löwen, ist für eine kleine Haushaltung ein Logis zu verleißen und auf den 23. April zu beziehen.

Im innern Birkel, nahe bei der Kanzley, No. 28. ist der 2te Stock auf den 23. April zu verleißen, bestehend in 6 tapezirten Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Waschhaus und Holzremis. — Auf Verlangen können auch drei Zimmer davon abgegeben werden.

In dem Blechner Dänger'schen Hause bei der katholischen Kirche ist im 2ten Stock das Ecklogis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu verleißen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Der Unterzogene macht hierdurch sämtlichen Steuerpflichtigen Einwohnern dahier bekannt, daß er aus seiner bisherigen Wohnung, bei Hrn. Hoffeisenrieder Kindrich in der langen Straße, ausgezogen, und nun in der Zähringer Straße im goldnen Schiff, gegenüber der Sommer'schen Apotheke im 3ten Stock wohnt, wobei zugleich bekannt gemacht wird, daß nur an nachstehenden Tagen und Stunden Steuer erhoben werden kann, nämlich: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, an jedem der genannten Tage Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr.

Karlsruhe den 4. März 1818.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind Weinproben zu haben:

Nro.	Preis	Bemerkung
1.	15 fl.	
2.	17 =	
3.	19 =	
4.	25 =	bester 1815r
5.	29 =	1815r u. 1811r
6.	35 =	1811r
7.	35 =	desgleichen
8.	35 =	desgleichen

für die Kastabter Dhm.
Ministerial-Registrator Dambacher,
wohnt im Schreiner Schwindschen Haus
nächst dem Schlachthaus.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit bekannt, daß ich nun bei Schneidermeister Schumacher in der alten Adlergasse wohne. — Bei dieser Veranlassung empfehle ich mich in allen Gattungen Möbel und Bauarbeiten; durch gute Arbeit, prompte und billige Bedienung werde ich mir stets das geschenkte Vertrauen zu erhalten suchen.

Kasper, Sohn, Schreinermeister.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] 6000 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Versicherung zu leihen gesucht, wo? sagt das Komptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe [Bleichanzeige.] Für die beliebte priv. Pforzheimer Bleiche wird jetzt wieder Leinwand angenommen, und da von dem Inhaber neuerdingen Verbesserungen gemacht worden, so kann man bester Bedienung zum Voraus versichert seyn.

Christian Reinhard, in der langen Straße
(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine durch den Tod ihres Ehemanns in die traurige Lage, Dienst suchen zu müssen, versetzte Frau, wünscht entweder als Kinderfrau oder bei einer stillen Haushaltung als Haushälterin auf künftige Ostern aufgenommen zu werden. Bei dieser DienstAnerbietung wird mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn ausgegangen. Das Nähere hierüber kann im Komptoir dieses Blattes erfragt werden.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Die Unterzeichnete hat die Ehre bekannt zu machen, daß sie bestimmt bis auf den 1. April die Nählschule eröffnet, worin sie sich bestens empfiehlt

J. Richardt, No. 35. auf dem Spitalplatz wohnhaft.

(1) Karlsruhe. [Verlohrne Uhrgehänge] Gestern Nacht auf der Redoute im Komödienhause giengen nachstehende Uhrengehänge an einer starken goldnen Erbsenkette, die entzwei gerissen wurde, verloren: als ein in Gold gefaßtes Carniol'sches mit einem adelichen Familienwappen, 2 Schlüssel über's Kreuz in einem getheilten Felde oben mit einer Freiherrnkrone und 2 Füllhörner, ein in Gold gefaßtes Carniol'sches mit dem verschlungenen Namenszug E. V. U. F. U. Ferner einen goldnen Siegeltring worauf in Carniol eine Fahne, an deren beiden Enden 2 Ordenskrenzchen hängen, gestochen ist, innerhalb dieses Rings sind 2 Buchstaben und die Worte Berlin im Juny 1813 eingekritzelt, ein ovaler goldner Uhrenschlüssel mit milchblumen Stein, und endlich ein zerbrochener goldner Uhrenschlüssel in Form eines Schildes. Alle diese Stücke hängen an einem dicken goldnen Springring. Wer diese Stücke zusammen oder einzeln an das Groß. Polizeyamnt abgibt, dem soll der volle Werth derselben bezahlt werden.

Karlsruhe den 3. März 1818.

Kirchenbuch-Auszüge.

Karlsruhe. In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.) Den 27. Jan. Margarethe Christine, Bot. Andreas Valentin, Maurer und Hinterlaff.

Den 2. Friderike Stephanie, Bat. Joseph Delsing, Bürger und Stütlermeister.

Den 3. Amalie Magdalene Katharine, Bat. Dr. Peter Stemmler, Ministerialkanzlist.

Den 4. Margarethe Katharine Magdalene, Bat. Anton Steiner, Bedienter.

Den 8. Theresia Barbara Johanna, Bat. Friedrich Mayer, Hautboist vom Inf. Regiment v. Stockhorn.

Den 9. Karl Ludwig, Bat. Johannes Penn, Capteur von der Groß. Artillerie.

Den 12. Katharine Elisabeth Karoline, Bat. Joseph Rief, Korporal von der Groß. Artillerie.

Den 13. Louise Auguste, Bat. Anton Kromer, Pächter.

Den 16. Karoline Katharine Barbara, Bat. Christian Billig, Maurer und Hinterlaff.

Den 19. Wilhelmine Susanne Franziska, Bat. Johann Müller, Feldwebel von der Groß. Artillerie.

Den 21. Karl, Bat. Johann Reichling, Feldwebel vom Infant. Regiment v. Stockhorn.

Den 25. Christiane Louise, Bat. Dr. Moriz von Raby, Polizey-Commissär.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Reputirt.) Den 8. Febr. Spacynth Jenna, Schugbürger und Mehlwaagknecht, gebürtig von Ettlingen, mit Katharine Enderlin von Rödningen.

Den 8. Dr. Philipp Hüttisch, Hofgärtner, in Diensten Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Friedrich, mit Jgfr. Katharine Ernst von hier.

Den 15. Mathias Staiger, hiesiger Bürger und Schneidermeister, ein Wittwer, mit Charlotte Landgut von Herrstein.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 4. Febr. Jakob Valentin, Bat. Jakob Debold, Sergeant von der Groß. Artillerie, alt 6 Tage.

Den 11. Karoline, Bat. Dr. Anton Herrmann Professor, alt 3 Monate 13 Tage

Den 12. Friedrich Andreas Joseph, Bat. Joseph Eisen, Schugbürger, alt 1 Monat 2 Tage.

Fremde vom 27. Febr. bis 2. Merz.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Dr. von Provencheres, k. k. österr. General, mit Bedienten, von Wien. Dr. von Kinkel, k. niederl. Admiral und Gesandter, mit Bedienten, von Mannheim.

Im goldenen Kreuz. Dr. Heiligenthal, Gastgeber von Langenbrücken. Dr. Vogel, Handelsmann, mit Sohn, von Emmendingen. Dr. Schneider, Oberbürgermeister von Baden. Dr. Saerer, Kaufmann, von St. Gallen. Dr. Kapferer und Dr. Sautier, Handelsleute, von Freiburg. Dr. Neuling, Hofrath, von Darmstadt. Dr. Schreiber, Revisor, von Rastadt. Dr. Burthardt, Kaufmann von Rehl. Dr. Long und Dr. Kisting, Kaufleute von Rastadt.

Im Darmstädter Hof. Dr. Gräffe, Kaufmann von Lahr. Dr. Strohm, Kaufmann von Frankfurt. Dr. Dreifuß, Kaufmann von Lüneville.

Im Jähringer Hof. Dr. Weir, Kaufmann von Steinbach. Dr. Himmelmann, Lehrer von Bretten.

Im röm. Kaiser. Dr. Seng, Amtmann, von Achern. Dr. Göth, Stadtrath von Bisingen. Dr. Zeller, Stadtrath, von da. Dr. Reinhard, Oberbürgermeister, von Mannheim. Dr. Schneider, Geometer, von Kandel. Dr. Elles, Forstsekretär, von da. Dr. Herrmann und Dr. Weiffert, Kaufleute von Heilbronn.

Im rothen Haus. Mad. Kestler, von Pforzheim. Dr. Roth, Amtmann von da.

Im Ritter. Dr. Rab, Handelsmann, mit Familie, von Pforzheim.

Im Baldhorn. Herr Stock, Kaufmann, von Frankfurt. Dr. Freu, Kaufmann, von Lahr.

In der Sonne. Dr. Risse, Kaufmann, von Eberfeld. Dr. Epplein, Kaufmann, von Bruchsal.

In Privathäusern. Dr. Baron v. Uechteriz, von Haussach.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 28. Febr. 1818.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Fleischtare.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Stk.	Pf.	Stk.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Matter	—	—	—	—	—	—	Ein Weck zu	—	—	—	—	Das Pfund	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	—	—	—	Dachsenfleisch	12	12
Alter Kernen	16	—	16	—	15	30	dito zu 2 kr.	—	7	—	8	Gemeines	—	—
Weizen	15	—	15	—	—	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	10	10
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	21	—	24	Ruhfleisch	10	—
Altes Korn	10	30	10	30	12	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbtfleisch	11	11
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 4 1/2 kr. hält	1	—	—	—	Käuplingsfl.	—	—
Bersten	10	24	10	24	9	36	dito zu 9 kr.	2	—	—	—	Hammelfl.	10	—
Haber	6	—	6	—	4	40	zu 5 kr. hält	—	—	1	6	Schweinefl.	14	14
Welschkorn	11	—	11	—	13	52	zu 10 kr. hält	—	—	2	12	Dachsenzunge	12	12
Erbfen d. Sri	—	—	—	—	2	30						Dachsenmaul	24	—
Linfen	—	—	—	—	2	12						1 Dachsenfuß	—	15
Bohnen	—	—	—	—	—	—						1 Kalbstopf	24	24

(Viktualien - Preise.) Rindschmalz das Pfund 32 kr. — Schweineschmalz 32 kr. — Butter 24 kr. Eichel, gegoffene 32 kr. — Saife 28 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 4 Eyer 3 kr.